

1. **Kontakt**
2. **Uhrwerk (Funky-Variante)**
3. **Ich find's nicht**
4. **Probleme**
5. **Willkommen**
6. **Was soll da noch kommen**
7. **Musikpolizei**
8. **Auf der Flucht**
9. **Lass die Sonne rein**
10. **Zu alt**
11. **Bleib dir treu**
12. **Wo sind meine Leute (da draussen)**
13. **Nemo**

1. Kontakt

Verdammt! In deinem Smartphone ist schon wieder kein Saft
was hat man früher ohne dieses kleine Ding gemacht?
du hast Panik und es nur mit allerletzter Kraft
in das Internetcafé an der Ecke geschafft
dein Fenster zur Welt und ein Meer voller Wissen
doch das Kabel, die Verbindung, hat ne Ratte durchgebissen
schnell nach Hause, Laptop raus und W-Lan an, oh Mann wie lang noch
doch dein Nachbar hat das Passwort geändert, dieses Arschloch

**stell die Verbindung her, (komm) stell die Verbindung her
stell die Verbindung her, (komm) stell die Verbindung her
alle wollen verbunden sein, doch ihnen fällt es schwer
mach du den ersten Schritt und stell die Verbindung her**

Da steht Zuviel zwischen euch, du spürst den Widerstand
was geht ihr habt euch gegenseitig kaum wieder erkannt
zu spät früher wart ihr dicke, heute steht ne Wand
im Weg keine Umarmung mehr, ihr schüttelt euch die Hand, such
deine Leute irgendwo wird es noch welche geben
die nicht aufgegeben haben dieses Leben zu lieben
und seid ihr noch so verschieden, fällt es euch auch so schwer
ohne eure Freunde seid ihr nicht mehr viel wert, es wird Zeit

stell die Verbindung her...

Du bist verloren in der, modernen Welt und denkst: wer?
hat hier eigentlich mehr, vom Leben, du oder er?
bist in der Masse alleine, doch kannst die Trauer nicht spür'n
was soll das krasse Geschleime in einer Welt voller Tür'n
ist das der Geist der Maschine? - ne Lawine Gedanken
rollt durch die Zeit, von alleine formen sich eiserne Schranken
du kannst das Eisen verwandeln und deine Grenzen verschieben
du hast die Macht zu verändern, du musst dich nur selber lieben

stell die Verbindung her...

*keine E-Mail, keine Nachricht und du kriegst langsam die Panik
keine Statusupdates mehr und kein Fernsehen, ist doch Wahnsinn
keine Freunde, keine Leute, keine Menschen an den Zäunen
keine Omis nur noch Zombies ohne Herzen die das leugnen
keiner dreht am Zeiger, geht schon weiter, sagst du doch in Wirklichkeit
ist die Zeit härter als das Leben einmal wert war, keiner mehr da
kein Komplize der den Mut hat so um dich zu wein', kein Gas zum geben
und den Spaß am Leben abgegeben, du hast
keinen Draht mehr zu dir selber, nur noch Bäume, keine Wälder
deine Welt wird immer älter, Alter, du wirst nur noch seltsam
hast vielleicht die längste Leitung, leider ist das keine Leistung
hol den Kopf aus dem Schleim, du bist nicht allein, denn alles ist eins
(oder 0...)*

2. Uhrwerk (Funky-Variante)

Hey, wo ist die Zeit hin? Ist ja schon zehn
hab noch nichtmal geduscht, wollt' vor einer stunde schon gehen,
hab noch so viel zu tun und so wenig Zeit,
bin schon halb auf dem Sprung doch noch längst nicht bereit
mann nimmt sich immer so viel vor und dann wirft man's über'n Haufen,
legt sich Steine in den Weg und versucht dann drauf zu laufen.
wird verfolgt vom eigenen Chaos und den Aufgaben von gestern,
schiebt alles vor sich her als wäre jeden Tag Sylvester.
Sehnt sich nach Liebe und dann doch seit Jahren solo,
stimmungsmäßig irgendwo zwischen Yoko und Bono,
zwischen Jekyll und Hyde, zwischen Freiheit und Sachzwang,
immer unter Strom und völlig wirr den ganzen Tag lang.
Keine Zeit zu sinnieren so lassen wir uns lenken,
viel zu rastlos um den Scheiß zu überdenken.
viel zu planlos, viel zu tief drin im System,
viel zu abgelenkt, um mal wieder klar zu sehen...

**Und so laufen wir wie ein Uhrwerk im Takt
Fahren von Ort zu Ort und von Stadt zu Stadt
Und wir halten niemals an, sind auf Leistung programmiert
Jedes Denkmuster so filigran und sorgsam kleinkariert**

Alle arbeiten wie Roboter am Leben vorbei,
sie sagen sie sind locker und sie denken sie sind frei
sie machen was alle machen, sie machen sich kaputt,
für den Job, sehen aus wie ausgekotzt.
Sie wollen das Leben bei den Eiern packen,
ihrem Chef 'nen dicken Haufen auf die Akten kacken
doch sie können nicht raus und es fuckt dich ab,
das jeder Ausreden hat, zum Beispiel das
Haus abbezahlen, das Kleid, das iPhone, die Schuhe und den Zweitwagen
das ist der Grund, warum sie für dich keine Zeit haben,
sie gehen Überstunden machen und im Schweiß baden
man wird doch dumm würde man immer nur im Kreis fahren,
immer im Rad laufen, immer neuen Kram kaufen
immer völlig planlos, immer Bahnhof,
doch sie fahren los, heben den Arm hoch
wenn jemand fragt: wollt ihr noch mal so leben wie ein Arschloch?
Du bist ratlos, ballst die Faust
und du brauchst doch einen geraden Lebenslauf,
sauf dir 'nen Rausch an, tausch deine Frau
tagein tagaus im Irrenhaus,
Junge mach was draus, wenn du dich traust,
geh' raus, ja immer geradeaus, spring auf auf den Zug steig nie wieder aus...

**Und so laufen wir wie ein Uhrwerk im Takt
Fahren von Ort zu Ort und von Stadt zu Stadt
Und wir halten niemals an, sind auf Leistung programmiert
Jedes Denkmuster so filigran und sorgsam eingraviert**

3. Ich find's nicht

Manchmal kommt es bei mir vor das Sachen einfach verschwinden,
ich frag mich wohin? Ich frag mich: Wie soll ich das finden?
Eigentlich hab ich's im Griff und bin gut organisiert
doch wenn's grad gut läuft kann ich sicher sein, das es passiert
Dann fällt mir nicht mehr ein, wo meine Schlüssel sind
Zigaretten, Handy, Geld, dafür bin ich dann blind
Der Film, das Buch, das Klopapier, die Kondome, Dosenbier
Notizen, Batterien, subjektive Theorien
vielleicht hab ich es verlor'n, und werd's nie wieder seh'n
vielleicht hab ich es verlieh'n, kann ja sein, aber an wen?
vielleicht ist es in der Nähe, ich kann es nur nicht seh'n
Mich packt die Angst, ich drehe durch, kannst du das versteh'n
Oft ist es nicht so wichtig, dann denk ich nicht weiter drüber nach
aber wenn's mal wirklich wichtig ist, dann verfolgt mich das im Schlaf
Dinge fall'n hinter meinem Rücken, durch das Loch in meinem Kopf
kann mal jemand kommen? Ich brauche dringend einen Pfropf!

**Egal was ich auch suche, und wie sehr ich dabei fluche, ich find's nicht
Wie sehr ich auch nachdenke, und mich dabei verrenke, ich find's nicht
So ein verdammter Dreck, vielleicht ist es einfach weg, ich find's nicht
Ich beruhig mich geh pinkeln, ich such in allen Winkeln,
so ein verdammter Mist! Ich find es einfach nicht.**

Ich vergess' die Zeit, weil es grade so schön fließt
Doch dann fehlt mir etwas und das find ich ziemlich mies
Richtig übel, möcht' ich sagen, und gar nicht attraktiv
sind die wenigen Optionen, die mein Umfeld übrig ließ
vor wenigen Minuten, war noch alles an seinem Platz
jetzt ist es weg und meine Aktionen, sind für die Katz
ich platz gleich, mein Kopf wird vom denken immer breiter
ich pack es nicht, ich brauch mehr Licht, ich komm einfach nicht weiter
Das darf ja wohl nicht sein, das ist einfach nicht fair
verdammter Mist, ich frage mich: wo kommt das immer her?
Sachverstand und gute Vorbereitung nützen da nix mehr
Wenn es dich erwischt, dann ist dein Kopf ganz einfach leer
Stifte, Zettel, Schrauben, ich kann's einfach nicht glauben
die simpelsten Dinge, können mir die Nerven rauben
Es ist doch nur ein kleines Puzzlestück was ich noch brauch'
Wo ist es? Ja, wo ist es nur? Ich stehe auf dem Schlauch!

4. Probleme

**Du hast immer so Probleme (gib mir deine)
nach denen ich mich sehne (gib mir deine)
Wenn ich deine Sorgen hätt' (gib mir deine)
läg' ich glücklich im Bett und wär fett**

du bist schon wieder viel zu satt, und auf deine Nordic-Walking Strecke
hat ein Hund gekackt, verdammt, was geht ab?
ist das n' Tweet wert? Ich weiß nicht... auf deinen Selfiestick
musstest du drei lange Tage warten und dann auch noch der abgesagte
Thermomixabend, du musst ja soviel ertragen
hast zu viele freie Tage in ner Welt voller Fragen:
Wie wäscht man eigentlich die Wäsche? Wie heuchelt man Interesse?
Wie bekommt man Aufmerksamkeit für seine Hackfresse?

ist die Geldanlage sicher? ist die Eisenbahn von Fischer?
die Frisur noch in Ordnung oder sieht's aus wie ein Wischmob?
und der Tisch bei deinem Lieblingsitaliener ist besetzt
wer hat den Pöbel reingelassen? gibt es da denn kein Gesetz?!
jetzt erstmal runterkommen, abschalten, was für'n Streß
wenn jetzt noch die Aktienkurse fallen, wird dir langsam schlecht
du brauchst dringend Urlaub, musst raus aus dem Mief
doch du kannst dich nicht entscheiden: Tokio oder Paris

Du hast immer so Probleme...

Du fühlst dich beschissen, was du uns gerne zeigst
denn dein neues Bild auf Facebook hat nur 23 Likes,
Was ist da passiert? Du hast dich extra rasiert,
standest ne Stunde vorm Spiegel in diesem saugeilen Shirt. So läuft dein
ganzes Leben das Schicksal scheint dich zu hassen,
gehst du shoppen stehst du immer an der langsamsten Kasse,
und dein nagelneues Smartphone ist seit gestern wieder out,
der Fahrstuhl ist kaputt und deine Nachbarn sind zu laut.

Und auf der Arbeit war es auch ein hartes Jahr,
hattest kaum zwei Wochen Zeit, um deine Yacht auszufahren,
und jetzt wollen die da oben sogar Steuern von dir,
ham die denn keine Manier'n? Du lebst doch schon wie ein Tier!
Alle zocken sie dich ab, du fühlst dich wie im Casino,
Da ist immer zu wenig Schaum auf deinem Lowfat-Cappuccino,
wenn das so weiter geht bist du bald reif für die Kur,
da hilft kein Steinauflegen und keine Akupunktur.

Du hast immer so Probleme...

5. Willkommen

**Willkommen, im Land der Richter und Henker
ups sorry, der Dichter und Denker**

**Erste Regel: Erstmal alles schwarz sehen und dann
stell dich auf die Strasse und schrei Fußgänger an**

Lektion 1: Stell dich an die Längste Supermarktschlange
und dann kotz so richtig ab das dauert alles viel zu lange
Vergisst nur einer von den Spaßten hier den Abtrenner aufs Band zu legen
ist das deine Chance ihn nach allen Regeln maßzuregeln
Sag, so geht das nicht, und Ordnung muss sein
und dann Zahl deine zwei Bier mit nem Fünzig Euro Schein

Blök die Kinder auf der Strasse an, habt ihr denn kein Zuhause
so ein Stress, kipp ´nen Kurzen und dann mach erstmal Pause
Ja, Deutschsein ist Hart, aber keine Angst du schaffst das schon
Und weißt du mal nicht weiter gib die Schuld dem Nachbarsohn
Früher war alles besser, das war und bleibt Gesetz
Leb nur in der Vergangenheit, niemals im hier und jetzt

So das reicht fürs erste, dann geh mal und gib acht
das keiner dir den Job oder die Frau streitig macht

Willkommen...

Lektion 2: Hör auf zu denken, lauf immer mit der Herde
denken ist für Nerds, also lass dass und dann werde
Pessimist und dann Christ und dann Antiislamist
bis von dir nichts mehr übrig ist als ein verbitterter Faschist

Gib die Schuld erstmal den Ausländern, wähle AFD
das ist leicht, gut vielleicht nicht grad die neuste Idee, aber
Denken macht, sein wir doch mal ehrlich, viel zu depri
der Junge auf dem Weißen Pferd heißt heute ~~Frau~~ ~~Petry~~

Und in 50 Jahren kannst du vor deinen Uhrenkeln beteuern:
„Also ich hab die ja nicht gewählt, ich bin doch nicht bescheuert!
Und es war ja auch nicht alles schlecht, was damals so passierte.
2020 hat sie die A1 neu betoniert.

Ja, die Zeiten waren hart, das könnt ihr heute gar nicht mehr fassen
und jetzt kommt lasst uns gehen und denkt an eure Gasmasken...“

Willkommen...

6. Was soll da noch kommen

Seid den späten Sechzigern ist so einiges geschehen,
die waren wild, die waren frei, die waren gegen das System,
freie Liebe, freie Meinung, frei von bürgerlichen Zwängen,
friedliche Gedanken eingehüllt in neuen Klängen,
die Geburt des Rock´n´Roll, und das Ablegen von Werten,
von überholten Normen und von geistigen Gefährten
die uns in die Schranken wiesen, aus scheinheiligen Gründen,
die Bombe ist geplatzt, wir mussten sie nur zünden,
Und dann stand man vor den Trümmern und man wusste nicht so recht,
wo geht´s lang, wie geht es weiter, geht´s uns gut, geht's uns schlecht,
geht´s jetzt aufwärts oder abwärts, bleibt jetzt alles wie es war?
Und was soll da noch kommen es war alles schonmal da...

Es war alles schonmal da (was soll da noch kommen?)

es war alles schonmal da, und es war schon immer so
vor dir saßen schon tausend andere auf dem Klo
und ihnen ging ein Licht auf, geniale Idee!
schnell aufgeschrieben und dann allen erzählt
und festgestellt das es das schon gibt
in dieser Welt wird man schnell zum Dieb
wurdest du inspiriert oder hast du kopiert
das ist die Frage, die die interessiert
die Kunst konservieren und einsortieren
alles verwalten und die drangsalieren
die die Energie die in uns liegt probieren
umformatieren und transformieren
in neue Gedanken, die interpretieren
und mit ihnen spielen, sie schaffen Kultur
und ihr wollt sie nur kontrollieren, wozu?

Es war alles schonmal da (was soll da noch kommen?)

*Ich hab das Rad erfunden! (War schon da)
die Elektrizität! (War schon da)
tja, war nicht alles, irgendwie? (schonmal da)
die Geschichte wiederholt sich, Jahr für Jahr...
Platz für Notizen
hier ist Platz für Notizen, fällt dir was ein?
hier ist Platz für Notizen, muss aber neu sein
du denkst: ja, klar ich hab was neues!
war schonmal da...*

7. Musikpolizei

Achtung Achtung! Hier spricht die Musikpolizei. Legen sie die Instrumente nieder und kommen sie mit erhobenen Händen raus. Alles was sie geistiges Eigentum nennen, kann und wird vor Gericht gegen sie verwendet werden. Jede Zuwiderhandlung wird mit Geld oder Freiheitsstrafen geahndet. Das Gebäude ist umstellt. Widerstand ist zwecklos.

Sie sitzen in den dunklen Ecken, kauern hintern Mauern
blick dich um sieh genau hin, überall sieht man Sie lauern
auf Konzerten in den Bars, in den Kneipen und den Clubs
Sie sehen aus wie du und ich, genau das ist die Crux
an der Sache du kannst rennen, doch entkommen kannst du ihnen nicht
1984 - das System zeigt sein Gesicht
Ich weiß dich kennt kein Schwein, doch auch du passt in ihr Schema
früher bei der Stasi, heute bei der GEMA
sie schleichen durch das Netz fernab vom Mainstream und den Charthits
ein menschlicher Virus, der Fehler in der Matrix
sie liken dich bei Facebook, verfolgen dich bei Twitter
sie tarnen sich als Rentner und alleinerziehende Mütter
fadenscheinige Gestalten, du lebst nur in den Tag
sie leben für die Sache und sind immer auf der Jagd
befolgen das Gesetz, verfolgen Rechte Dritter
und wenn sie dich erwischen wird das Ganze ziemlich bitter
reihe ich Akkorde aneinander, packt mich die Paranoia,
gab es das schon, ich weiß es nicht, im Zweifel wird das teuer,
die Rede, die Kunst und die Gedanken sind frei,
falsch gedacht denn hier kommt die Musikpolizei.

1,2,3. Hier kommt die Polizei, hörst du die Sirenen (Versteckt dich wenn du kannst)

1,2,3. Hier kommt die Polizei, hörst du die Sirenen (Rechne nicht mit Toleranz)

1,2,3. Hier kommt die Polizei, hörst du die Sirenen (Sie hängen dir im Nacken)

1,2,3. Hier kommt die Polizei, hörst du die Sirenen (Versteck dich im Schrank)

Und dann sag lebe wohl, denn dein Geld geht nun auf Reisen
verkehrt ab jetzt hochgradig dekadenten Kreisen
geht durch unzählig Hände, führt das Leben eines Strichers
wandert durch viele Taschen bis in die Helene Fischers
So finanzieren wir kollektiv den Wohlstand der Eliten
der Tisch an dem Sie sitzen hat so einiges zu bieten
dort gibt es Kaviar und Hummer, das allerfeinste Brot
zu ihren Füßen gibts die Reste und es riecht dezent nach Kot
Sie laben sich am Kuchen, der Rest bekommt die Krümmel
hier unten herrscht, wer hätte es geahnt, ein riesiges Getümmel
so läuft das halt, gewöhn dich dran, so schnell wird sich nichts ändern
Dreck schwimmt immer oben und läuft auf allen Sendern
Das war nie der Traum vom Leben, das ist nur Überleben, lass uns mal drüber reden,
gemeinsam überlegen, wäre es nicht besser jetzt zu gehen anstatt sich aufzuregen?
Doch wenn keiner drüber redet wird auch niemand was bewegen
Umverteilung wäre nicht schlecht, doch wer teilt schon gerne
Menschen sind so, ja ich weiß das Teilen liegt uns fern
aber könnten wir nicht lernen, anstatt Vermögen zu vermehren
auch mal etwas zu entbehren, um die Massen zu ernähren?

8. Auf der Flucht

Der Weg ist noch weit, ich
lauf los, immer gegen die Zeit, immer
das Gefühl, das mich jemand verfolgt,
einer von denen der nur blind die Befehle befolgt,
bin unterwegs seit Tagen, der Hunger beherrscht mich,
trübe Gedanken vernebeln die Sicht,
das Ziel ist egal, es ist,
überall besser als da wo ich herkomme.
viele der Gefährten auf dem Weg verloren,
viele ertrunken, verhungert und im Schlaf erfroren,
doch ich lauf weiter, denn ich hab keine Zeit zu trauern,
kämpf gegen innere Blockaden und ich lauf gegen Mauern,
die mir den Weg abschneiden, ich komm hier nicht raus,
steh vor verschlossen Türen in diesem Geisterhaus,
wann hat der Spuk ein Ende, ich hab keine Kraft mehr, ausgebrannt und leer und ich bin...

...auf der Flucht

Ich bräuchte mehr Zeit, ich
bin auf dem Weg doch da Ziel ist noch weit, immer
das Gefühl getrieben zu sein, doch irgendwann werde ich mich aus diesem Käfig befreien.
bin unterwegs seit Wochen, hab den Anschluss verloren,
hin und her gerissen zwischen Hoffnung und Zorn,
die Zweifel werden stärker, darf den Mut nicht verlieren,
muss die nächste fiktive Grenze passieren
Nebelschwaden ziehen vorbei,
eine Sirene ertönt, überall Polizei,
egal wo ich hingehe, ich bin nicht allein,
hab genug davon draussen zu sein,
aus Licht wird Schatten, aus Schatten wird Licht,
und am Ende des Weges wird dann neu gemischt,
der Gegner ist mächtig, die Karten gezinkt,
mal seh'n was der Tag noch so bringt,
und ich bin...

...auf der Flucht

9. Lass die Sonne rein

Winterdepressionen, alle wandeln wie Zombies
Es kommt immer am dicksten, wenn du's nicht komm' siehst
Alle meckern übers Wetter alle nörgeln und lästern,
dabei liegst nicht am Wetter oder den Fehlern von Gestern
Was gestern war, was morgen ist tut heute nichts zur Sache,
du lebst du wirst geboren um deine Fehler zu machen
sie zu erkennen, zu verstehen und im Keim zu ersticken
Das Leben ist kein Ponyhof, es will dich ficken
also lehn dich zurück, schließ die Augen, genieß es,
denk an was Schönes, na siehst du, jetzt fließt es,
auch der kälteste Winter ist irgendwann mal vorbei
öffne die Fenster, atme tief, stell dich auf Sommer ein und:

Lass die Sonne, lass die Sonne, lass die Sonne rein.

Mach die Fenster auf, da hilft kein Duftstein
muss nicht immer Atmosphäre wie im Puff sein
muss nicht immer dunkel wie ne Gruft sein
lass den Muff raus, und die Luft rein
lass den Frust sein, du machst es nur schlimmer
die Welt ist nicht immer, voller Glitzer und Glamour, aber
lass das Gewimmer, komm raff dich auf
Gewinner sind draussen, Verlierer komm' nicht raus
Immer nur drinnen, fängst langsam an zu spinnen
Immer innen Licht dimmen, nachsinnen, anpinnen
Immer wieder vergessen - Ideen verrinnen
hör auf dich zu stressen, komm schon, mitsingen!

10. Zu alt

meine Birne feiert Kirmes, und die Leber Sylvester,
macht mal Platz - da kommt das Essen von gestern
auf der Habenseite steht nicht mehr so viel ich muss wohl gehen
denn ich bin voll wie'n Wandschrank, hast du meine Erektion gesehen?
Sowas verschenkt man nicht an Fremde, früher Party ohne Ende
heute geht mir Party ohne Ende auf den Sack, ich wende
und verschwinde, pack die Koffer, geh nach Hause jetzt ist Schluss
geh mir mit meinem dämlichen Gelaber selber auf die Nuss
hab früher Bars geleert, heute vertrag ich nix mehr
und morgen spring ich schlecht an, wie'n Rasenmäher
früher war ich morgens noch betrunken, heute kann ich froh sein
wenn ich nicht schon um zwölf in der Schüssel häng wie'n Klostein
ich mein; was ist los? geb dem Wein gern die Schuld
doch wenn ich ehrlich bin, werd ich's Gefühl nicht los
das ich mittlerweile peinlicher bin als Casting-Shows
gebt mir doch ne eigene Reality-Soap

Ich bin zu alt für die Scheiße, die Party ist vorbei
Ich bin zu alt für die Scheiße, die Party ist vorbei
Ich bin zu alt für die Scheiße, die Party ist vorbei
ich muss heute nicht mehr mit, denn ich war früher schon dabei
Alt, scheiße, Party, vorbei

wenn ich mehr als einen Tag hintereinander feier',
seh ich morgens aus wie _Ozzy Osbournes alte Eier
früher war ich auf der Strasse mit nem knattrigen Mofa,
heute Pöbel ich aus dem Fenster wie ein tattriger Opa
ich zeter' und zeter' früher kam ich oft später,
heute gehe ich früher, muss ins Bett ich bin Schläfer
die Vitamintabletten retten mir den Tag
viel Magnesium und Zink - ob ich die vertrag?
früher ging voll ich ab, heute geh ich voll nach Hause
alle müssen auf mich warten, wie auf die große Pause
denn ich bin nicht mehr der schnellste, ich bin langsam wie'n Panzer
bergauf wird's noch schlimmer, wie bei nem alten Dampfer
früher war ich verkatert, heute bin ich dein Vater
sag dir das es mal hart war und irgendwann ist halt Zahltag
früher konnt' ich was ich trank kaum bezahlen
heute kann ich auch ohne Alkohol Spaß haben

Ich bin zu alt für die Scheiße (dann bleib doch daheim)

früher ging mein Geld drauf für Getränke, heute für Medikamente, oder Rente

11. Bleib dir treu

Du redest von der dritten Welt, die ganze Zeit schon
checkst die neusten Schreckensmeldungen auf deinem iPhone
Fliegst im August, gern Richtung Süden, aber
in deiner WG, gibt es keine Plastiktüten
30 Kilometer fahr'n für fairen Fisch, Hauptsache Bio
dabei fleißig CO2 aus deinem klapprigen Clio blasen
und das sind keine Phasen, das ist dein Leben, stellt man
dir ne Frage hast du immer etwas zu erzählen
aber immer etwas Anderes, weil du so anders bist
doch der neue Marvel-Film war wirklich fantastisch
15 Euro Hochkultur, das war ein guter Deal
aber 0,00038 Cent für'n Stream war zu viel
Du bist immer auf der Suche nach dem nächsten tollen Rausch
und wenn dein Profil nicht passt, machst du einen Rollentausch

**Was soll der Mist? Wo willst du hin?
Hast du ne Ahnung oder irgendwas in Planung?
Entscheidest dich, anscheinend nicht
oder immer neu, du bleibst dir treu (aha)**

Ich weiß das die Pole schmelzen, und das wir bald absaufen
doch wenn mir kalt ist, lass ich das Auto laufen
Ich hasse Kapitalisten und hebe meine Faust
doch wenn ihr unser Album kauft, flippe ich vor Freude aus
heute noch SZ, morgen schon die FAZ
ich bin vielleicht ganz nett aber sicher nicht perfekt
grad noch bei Arte was gelernt, ich brauch jetzt schnell RTL 2
und eure Aufmerksamkeit, ich bin so gern allein
bin gegen Rassenhass und Schwarzmalerei
doch wenn morgen eine Demo ist, dann bleib ich daheim
Bin ein Doppelagent, heute so und morgen anders
Du denkst vielleicht das klappt nicht, aber ich kann das
immer etwas Anderes, weil ich so anders bin
dabei bin ich mehr Mitte als die Bundeskanzlerin
und find das schlimm, ist doch schlimm

Was soll der Mist...

zu viele Möglichkeiten, sind liegengeblieben aber wir können nich' schieben
sind immer dran mit Verlieren, _komplett inkompatibel
mit den verschiedensten Zielen, sind keine Siegermaschinen
wir sind viel zu flexibel, _ um etwas zu probieren
wir bleiben viel lieber liegen, anstatt zu interagieren
wir können jeden bedienen, auf unterschiedlichen Wegen
aber wir können uns nicht in unser Leben verlieben
weil wir uns nich mit Beliebigkeit identifizier'n
Kann man alles haben? Kann man alles schaffen?
Kann man alles haben? Kann man alles?!

Was soll der Mist...

Musikvideos und viel mehr auf: kunstfehler-musik.de

12. Wo sind meine Leute (da draussen)

Ich höre nur:

Wer doch mal erwachsen soll das ewig so weiter gehen?
Wie lange willst du dich noch auf der Stelle drehen?
Es wird Zeit mal ein Stück weit nach vorn zu sehen
das einzige was zählt, ist hier täglich seinen Mann zu stehen
versuch nicht zu ändern, was du nicht ändern kannst
in dieser gottverdammten Welt ist kein Platz für Toleranz
sei klug, hey, vergiss' deine Manieren
beug dich dem System, du hast nichts zu verlieren.

Ich sag:

Erwachsen werden schön und gut aber nicht wenn das heisst
ein System zu unterstützen das auf Menschenrechte scheisst
ein sogenannter Sozialstaat, in dem Reiche immer reicher werden
und andere sich fragen: „Gott wie soll ich bloß mein Kind ernähren?“
Die Kluft wird immer größer, wir wissen doch wie es ist
es gilt: Teile und herrsche, die Geschichte wiederholt sich...
und ich häng hier rum und frag mich:

**Wo sind meine Leute da draußen? Die das genauso sehen wie ich
Wo sind meine Leute da draußen? Traut euch kommt schon stellt euch ins Licht
und zeigt der Welt euer Gesicht**

Alle nörgeln alle motzen, doch keiner regt sich auf
wir könnten pausenlos nur kotzen, doch nehmen es in Kauf
alle reden über's Wetter, doch keinen interessiert's
wir leben nur noch in der Hoffnung, das bald irgendwas passiert
das Leben ist ne Schlampe, na klar das kann schon sein
doch die meisten unserer Fehler reden wir uns selber ein
so wird das Feuer des Unmutes immer schön geschürt
und keiner weiß so wirklich wohin das alles führt...

Jetzt sitz ich hier auf meinen Werten, verfolgt von meinen Ängsten
und schau runter auf die Welt, es heißt doch: Ewig währt am längsten
daraus bau ich mir ein Zelt und schließ mich darin ein
es ist schön allein zu sein und das red ich mir jetzt ein
doch es nützt nichts...
denn eine Frage bleibt und die ist:

**Wo sind meine Leute da draußen? Die das genauso sehen wie ich
Wo sind meine Leute da draußen? Traut euch kommt schon stellt euch ins Licht
und zeigt der Welt euer Gesicht.**

13. Nemo

Seit Tagen im Untergrund, dreh meine Kreise, dies ist der Beginn einer ziellosen Reise
die Welt da oben hat mir nichts mehr zu geben, ihr fehlt jede Rücksicht und Achtung vorm
Leben

600 Quadratmeter Kabel und Stahl, erforschen die Meere, jeden Berg, jedes Tal
jede Höhle, jeden unentdeckten Fleck, bin gespannt was sich hier noch so alles versteckt

beweg mich durch Schluchten wie ein streunendes Tier, schleich um die Ecken und steh
leise Spalier

pirsche durch Felsen, Höhlen und Spalten, begegne so manschen abstrusen Gestalten
ziehe meine Schlüsse, kombiniere die Fakten und leg dann alles sortiert zu den Akten
wonach ich suche weiß ich selbst nicht genau, Fragen um Fragen, die Welt grau in grau

Willkommen auf der Arche der geistig Entrückten, der Querdenker und der vom Leben
verzückten

all derer, die das Pech magisch anziehen, planlos und ratlos und einsam durch's Land
ziehen

geht's dir genau so, dann lade ich dich ein, ein Teil meiner treuen Besatzung zu sein
ein Haufen verträumter Idealisten, geflohen vor dem Hass und der Macht der Faschisten

komm an Board, die Reise beginnt, betrachte die Welt wie ein staunendes Kind
wir wandeln auf Pfaden vergessener Zeiten, mach dich bereit diesen Weg zu bestreiten
den ausser uns noch kein Auge erblickte, wir suchen nach Schätzen und alten Relikten
vergangener Völker, begrabene Mythen, die die Tiefen der Meere seit Uhrzeiten hüten

*Hier unten ist es zu wunderbar still, diese Ruhe ein lang vermisstes Gefühl
dort oben haben sie uns nur unterdrückt, doch damit ist Schluss denn wir schlagen zurück*

**für jedes Volk das ihr knechtetet werden wir uns rächen
es ist an der Zeit alle Regeln zu brechen
zuerst waren's die Juden und jetzt der Islam
ihr braucht immer ein Feindbild, ihr kotzt mich so an
lasst euch gesagt sein, bis hier und nicht weiter
falls ihr heil hier raus kommt, erklärt euer Scheitern
Nemo, mein Name, prägt ihn euch ein
die Nautilus wird euer Untergang sein
noch bevor ihr das Tier in der Tiefe erblickt
hat es euch schon zum Grunde des Meeres geschickt
erhebt eure Waffen, nützen wird's nichts
wenn das stählerne Monster durch die Wellen bricht
ist es aus mit euch und eurem hölzernen Kahn
jede Aussicht auf Hoffnung hab ihr längst vertan
habt gemordet aus Habgier, besessen von Macht
habt der Welt nichts als Kummer und Elend gebracht
und jetzt macht euren Frieden und zählt laut bis zehn
das Ende ist nah, es wird Zeit zu gehen
das Gute wird siegen, die Freiheit ist unser
vergesst eure Werte oder geht damit unter**